Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen halben Zoll schwächer war; bas ursprüngliche Maß war aber Ende Upril, als ber Baum grünte, wieder völlig vorhanden. Clayton hat seine Beobachtungen auf alle möglichen Baumarten ausgedehnt und überall die Thatsache bestätigt gefunden.

Berichiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Lieferung einer Atsumulatorens batterie samt Gleichrichteranlage für die neue Tonhalle wird an die Société pour la construction d'accumulateurs électriques in Marly-le-Grand (Freiburg) vergeben, die Lieferung einer Umformers und Apparatenanlage an die Maschinenfabrit Derliton, die Lieferung von Primärkabeln an die Société d'exploitation des câbles électriques in Cortaillod (Neuenburg).

— Die Cementarbeiten und Stalleinrichtungen für ben Umban bes Doppelstalles im nörblichen Flügel der Militärsstallungen an der Geßnerallee werden den Baumeistern J. Weiß u. Sohn in Zürich V und Gebrüder Linke Zürich I übertragen.

— Dem Großen Stadtrate wird beautragt, der zürscherischen Anstalt für Blinde und Taubstumme an die Kosten der Vergrößerung ihres Gebäudes einen Beitrag von Fr. 10,000 auf Rechnung der Jahre 1895 und 1896 zu geswähren.

Un der Stelle der alten Spannweid in Unterftraß, welche gegenwärtig abgebrochen wird, foll ein größeres Bad: und Gefellichaftshaus erbaut werben.

Rlaufenstraße. Der Glarner A:gierungsrat verfügt die Ausschreibung und sofortige Inangriffnahme der Arbeiten für zwei Baulose an der Klaufenstraße im Voranschlag von 100,000 Fr. gemäß den genehmigten Plänen.

Hufbeschlagturs. Der erste diesjährige, 5-wöchige Hufbeschlagturs an der Berner Tierarzneischule ist den 6. dies zu Ende gegangen. Sämiliche Teilnehmer wurden patentiert, und 12 erhielten Diplome erster Klasse.

Bauwesen im Kt. Bern. Der Stadtrat von Bern beschloß die Erstellung einer neuen Reitschule auf der Schützenmatte mit Reitbahn, Stallungen, Remisen, Wohnsund Dekonomiegebäuden. In dem Gebäude können auch die Vorstellungen bedeutender Zirkusgesellschaften stattsinden. Für den Bau wurde ein Kredit 330,000 Fr. dewilligt. Ferner hat der Stadtrat die Abtretung eines geeigneten Bauplatzes an die Attiengesellschaft für die Erstellung eines neuen Theaters in dem Sinne beschlossen, daß für die Abtretungsjumme von 160,000 Fr. der Gemeinde eine entsprechende Anzahl Aktien übergeben werden. Endlich wurde noch für die Restauration der Sübsasade der Heiliggeistlirche eines der schönsten Bauwerke Berns, 32,000 Fr. bewilligt. Dabei soll für die exponierten Konstruktionsteile Oberkirchner und Juger Sandstein verwendet werden.

Bauwesen in Winterthur. Die Erstellung ber Riebersbruckbampfheizung und Warmwassererjorgung für bas neue Diphteritisgebäube beim Kantonsspital in Winterthur wirb an Gebr. Sulzer in Winterthur vergeben.

Die Gesellichaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur errichtet dieses Jahr auf dem von der Stadt gestauften Areal (48 Aren zu 7 Fr. der m²) im Tößseld 4 Doppelwohnhäuser zu je 6 Wohnungen (3 Zimmer nebst Küche) und 9 Einfamilienhäuser, also zusammen 33 Wohnungen.

Nordostbahn. Der Berwaltungsrat hat die Direktion ermächtigt und eingeladen, die zweite Spur zwischen bem Bahnhof Wiediton=Zürich und Thalweil mit Einschluß der auf den anliegenden Stationen erforder- lichen Aenderungen und Ergänzungen sofort in Angriff zu nehmen und spätestens auf den Zeitpunkt der Eröffnung der Linie Thalweil-Horgen-Zug zu vollenden. Der dafür bewilligte Aredit beträgt 698,000 Fr.

Der Berwaltungsrat hat die Abtragung des ca. 180,000 Kubikmeter meffenden Bahndammes der alten Binzterthurer Linie bei Wipkingen an die Hh. Gh. Gebr. Meffing in Zürich III vergeben, wobei den Unternehmern u. a. die Berpflichtung überdunden wurde, bei Anstellung von Arbeitern arbeitslose Ginheimische, sofern sie sich als leistungsfähig erweisen, thunlichst zu berücksichtigen.

Gr genehmigte einen Plan, ben Güterichuppen in Ermatingen burch einen Anbau zu vergrößern (Rrebit Fr. 6500) und beauftragte die Direktion mit Studien über eine später vermehrten Berkehrsbedürfniffen entsprechende Ersweiterung dieser Station.

Bahn Rapperswyl-Wattwyl. Das "Stäfner Wochenblatt" weiß zu melben, die Angelegenheit der Linie Rapperswyl-Wattwyl stehe zur Zeit auf guten Füßen, sie sei der Berwirklichung näher gerückt und bald werden nähere Aufschlüsse erteilt werden können.

Drahtseilbahn Rheined. Balzenhausen. Die Erstellung bes Unter- und Oberbaues ift an Herrn Stephan Rossi, Bauunternehmer in St. Gallen, biejenige ber eisernen Brüden, Drahtieil und Rollmaterial an Theodor Bell und Cie. in Kriens vergeben worben.

Die Schulgenossenschaft von Kirchbuhl-Stäfa beschloß, auf ber schönen aussichtsreichen Stelle zur "Batterie", wo vor balb 100 Jahren die Kanonen gegen die Ortschaften Oetikon, Oberhausen n. a. m. augepflanzt waren, ein Schulzgebände nebst Turnhalle für 140,000 Fr. zu erstellen. Borzaussichtlich wird auf dem Platze vor dem neuen Schulhaus das Bodmer-Denkmal aufgestellt werden.

Um das Försterhaus auf dem Adlisberg zu vergrößern, wird ab Seite der bürgerlichen Sektion des Stadtrates von dem zuständigen Teil des Großen Stadtrates ein Kredit von Fr. 12,700 verlangt. Diese Ausgabe wäre nach erswähntem Antrag aus dem Eisenbahnliquidationskonto zu becken.

Das Lehrschwestern Institut Menzingen (Zug) gewinnt an Umfang. Es werden bieses und nächstes Jahr große Reparaturen, Um= und Neubauten ausgeführt. Dem ältesten Mutterhausgebäude wird ein Mansarbenstod zugefügt. Dann kommt neu an Stelle der Hauskapelle eine in entsprechendsten Dimensionen aufgeführte schöne Kirche, die dem Institut und dem ganzen Dorfe zur Zierde gereicht.

In Schaffhausen soll sich eine Attiengesellschaft bilden für Drahtseilbahn von der Unterstadt auf den Munoth oder auf das Plateau neben dem Munoth. Falls die Bahn direkt auf den Munoth gehen soll, so soll der noch bestehende Gang vom Königsstuhl aus hinauf benütt werden. Als Kraft für dieze elektrische Bahn soll das aus dem Tunnel sließende Wasser benütt werden.

Bauwesen im Aargau. Schulhausbau Brunegg. Letten Mittwoch genehmigte die Einwohnergemeinde-Versammslung den von Herrn Architekt Baumann in Viaigen angefertigten und vom Gemeinderat vorgelegten Plan für Umbau resp. Vergrößerung des Schulhauses. Mit dem Bau soll in nächster Zeit begonnen werden.

— Die Gemeinde Niederlenz hat behufs Verlegung bes bis dahin neben dem Friedhof gelegenen Turnplates ein Areal beim sogen. Kosthaus für diesen Zweck angekauft. Dieser Beschluß gereicht der Gemeinde zur Ehre.

— Die Arbeiten für die Gifenbahn Lenzburgs Wilbegg haben nun auf der ganzen Linie begonnen und ichreiten rasch borwärts.

Bauwesen im Thurgau. Die paritätische Kirchgemeinde Arbon hat für ben Bau eines neuen Kirchturms samt Geläute und Uhr 80,000 Fr. bewilligt.

Bauwesen in Graubunden. Das Komitee für ein Aquasanas Denkmal ist einstimmig der Anstcht, daß von einer Berbindung mit der Calvenfeier abzusehen sei.

— In Bulpera wird das alte Waldhaus niedergeriffen und ein neuer Bau erftellt mit girfa 160 Fremben= zimmern.

- Sarte Bedachung in Graubunden. Der Bericht bes Departements des Innern sagt darüber: "Noch immer geben gahlreiche Gefuche ein um die Bewilligung gur weichen Ginbedung von Bebäulichkeiten, welche an fich unter bem Befet betr. harte Bedachung ftunden. Immerhin läßt fich eine Abnahme ber Besuche gegenüber ben frühern Sahren tonftatieren. Namentlich werben jest nicht gar so viele von vornherein unmotivierte Gefuche geftellt, wie vordem. Man barf baraus ichließen, bag bas Befet fich nun endlich nach 20 jährigem Bestand eingelebt hat. Bei bem hohen Inte: reffe, welches die Gemeinden in feuerpolizeilicher und in finanzieller hinficht an der möglichft ftriften Durchführung bes Bedachungsgesetes haben, durfte von benfelben eine etwas aktivere Mitmirkung erwartet werben. Wir werden zu biefer Bemerkung veranlagt burch die Beobachtung, daß felten ein= mal ein Gemeindevorstand fich bazu versteigt, ein Gesuch um Bewilligung gur weichen Ginbedung von fich aus gurudgu: meifen.

— Die Graubündner Regierung läßt bei der Rothen= brunner Brude Grabungen gur Aufdedung ber neu ents bedten Therme ausführen. Neben dem Staat machen auch Razis und Rhäzuns Ansprüche auf die Quelle.

Englische Rirche in Grindelwald. Die bem großen Brande vom 18. August 1892 jum Opfer gefallene englifche Rirche wird von der englischen Rolonie wieder aufgebaut. Die Rirche fommt auf ben alten Bauplat gu fteben und wird in folibem Mauerwerk erftellt. Der Bau ift bem Unternehmer Rofft von Barefe (Stalien), Erbauer bes neuen Sotel "Baren", übertragen worden. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Bauwefen in Genf. Am 1. April murbe in aller Stille ber Brundstein für die neue Coulouvreniere: Brude in Benf gelegt ober richtiger gefagt, die erfte Relle voll Beton für das Fundament ausgeschüttet.

- Der Große Rat hat einen Kredit von 60,000 Fr. für einen Schindanger gemährt.

Arbeits. und Lieferungsvergebungen. Die für ben Neubau ber Coulouvreniere Brude in Benf nötigen Saufteine, über 400 Rubitmeter, werben aus ben Steinbrüchen ber Berren &. Rothacher u. Cie. in St. Immer bezogen.

Bortlandcement-Werk Beidelberg vormals Schifferbeder & Söhne. Der Bürgerausschuß ber Stadt Beibelberg hat das Abkommen mit dem Portlandcementwerk Beidelberg genehmigt, wonach biefer Gefellichaft unter gemiffen Bedingungen für Ueberlassung ihrer Beidelberger Terrains und als Entichabigung ber Transferierung ein Betrag von 990,000 Mt. in Raten bis 1903 zu gahlen ift. Die Gesellschaft wird nunmehr raschestens unter Schaffung eines Provisoriums in Heidelberg ihre Fabrikanlagen nach Leimen in die Nähe der ihr gehörigen Ralksteinbrüche verlegen. Durch bas genannte Abkommen erwächst ber Gesellschaft allerdings unter Berrech: nung der Brandentschädigung ein buchmäßiger Berluft an ben Immobilien von etwa 330,000 Mf., welcher Betrag durch den vorhandenen Vortrag auf neue Rechnung von 215,090 Mt., bezw. aus den etwaigen leberschüffen bes laufenden Jahres zu beden fein wird. Andrerfeits ift gu berückfichtigen, daß die Befellichaft in Rufunft burch die Berarbeitung des Rohmaterials direkt bei den Brüchen eine Fracht= ersparnis von 40-45,000 Mf. pro Jahr zu erzielen gebentt, abgesehen bavon, baß es ihr möglich wird, die gange Fabrikanlage einheitlich und nach ben neuesten Erfahrungen einzurichten und somit auch billiger zu produzieren. Die Wafferkraft foll auf elektrischem Wege nach Leimen übertragen werben und find bereits die notwendigen Schritte in die Wege geleitet. Für Brandentschädigung erhält die Fabrik für den Immobiliarschaben 427,000 Mt. und für ben Schaben an

Maschinen, Vorräten 2c. 843,000 Mf. Ueber die Brunde, weshalb Auffichtsrat und Direktion der Gefellschaft es für zwedmäßig erachtet haben, bas Abkommen mit ber Stadt Beibelberg zu treffen, sowie über alle Borteile und Nachteile. welche die Berlegung mit fich bringen durfte, wird ein eingehender Bericht der auf den 22. April einberufenen außer= ordentlichen Beneralversammlung erstattet werden.

Schon oft ist es bei Gatterfägen als ein großer Uebelftand beobachtet worden, tag beim leeren Rücklauf des ben Block tragenden Wagens ober Schlittens viel Rraft und kostbare Zeit verloren geht, die sonst nutbringend Verwendung finden konnte. Durch eine nun von Richard Bieth in Dahme erfundene fehr prattifche Borrichtung wird nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlig biefer Uebelftand dadurch beseitigt, daß nach Beendigung eines jeden Schnittes, bas ober die Sägeblätter gewandt, also auch für den Rudlauf des Wagens gur Arbeit, eingestellt werben. Die Borrichtung ift eine febr einfache; bie im Gatterrahmen brebbar gelagerte Ginfpann= vorrichtung trägt an ihren Enden Zahnräder, die mit andern darüber angebrachten mit einer Sperrvorrichtung verfebenen in Eingriff ftehen. Nach Lösung biefer Sperrvorrichtung läßt sich das Sägeblatt mit hülfe einer handkurbel um 180° breben und wird auch fo für ben Rücklauf bes Wagens nutbar gemacht. Die Vorrichtung ift fehr praktifch und verdient deshalb die marmfte Empfehlung.

Fragen.

Ber tauft eine Barenpresse mit 2 Gifenspindeln auf eichenem Tifch (ber lettere mift zwischen ben Spindeln 1,1 m auf 0,65 m Breite) und einen Pierdegöpel mit verstellbarem Pfosten und fonischem Getriebe samt Transmission?

Ber fauft 2 verstellbare Stirnreife für eine Ruppenfarberei, 1 Starfemaschine mit Gisenwellen für eine Studfarberei mit Sandbetrieb, 1 tupferne Indigo-Reibschale von 60 cm Durchmeffer und 20 Stud gugeiferne Reffel von 30 cm Durchmeffer und 30 cm Sohe?

33. Ber fauft Dampfanlage von gut 4 HP für Solzfeuerung und wer vertauft Dampftessel, gebraucht, von 20-30 m2 Beig-fläche für Holz, und Maschinen von 10-15 HP?

34. Bie viel % gehen bei gut ausgeführten großen Dampf. maschinen-Unlagen von der aufgespeicherten Barme im Brennftoff verloren, d. h. wie viel % ber Barme des Brennstoffes geht in das Basser des Dampstessels über; wie viel 0/0 der aufgespeicherten Barme im Basser verwandeln sich in Kraft oder besier gesagt, werden am Kolben nutbringend; wie viel % der auf den Kolben effektiv wirkenden Kraft gibt die Maschine an der Welle ab und wie viel o'o der im Brennstoff aufgespeicherten Kraft werden an der Welle abgegeben, nach praft ichen Versuchen?

35. Wer hätte einen noch gut erhaltenen vollständigen Gewindeschneidzeug für einen Schlosser zu verkausen?

36. Wer liefert ftarte, offene, runde Rorbe gum Transport von Gifenmaren?

37. Sat jemand einen Kollergang für 1-2 Pferdefräfte und einen Petrolmotor von ca. 2 Pferdefräfte zu verfaufen?

38. Ber liefert ein Bellblechdach von 100 m2 und wie hoch fommt ein folches fertig am Blat?

39. Kann mir jemand Mustunft geben, welches das befte Unstrichmaterial für eichene Sausturen und Möbel ift : Del, Mattierung, Brunoleine oder wie das neueste und beste heißt? Und wo ist es zu haben?

40. Ber liefert gugeiferne Genfter, ca. 20 Stud, 1,70 breit, 2,00 hoch?

41. Ber beschäftigt fich mit der Ronftruttion eiferner Dachftühle?

42. Ber liefert etwa auf 200 m Länge alte Eisenröhren, 2 Zoll Lichtweite, wie auch eine Partie Eisenbalten von 4-6 m Länge? Direkte Offerten an Gartmann-Binder, Ziegelei, Conters

i. D. (Graubunden).
43. Bo bezieht man ein Buch, welches Anleitung gibt über

Erstellung von Blipableitungsanlagen ?
44. Ber tann mir eine Schere empfehlen, die sich im Gebrauch wirklich bewährt hat und die Flacheisen bis 18×100 , Rund- und Bierkanteisen bis $30~\mathrm{mm}$, L und 7 bis 10×90 schneidet bei Handbetrieb? Wo bezieht man dieselbe und was kostet eine folche?

45. Ber weiß eine Bezugequelle für billigen, aber boch guten Fournierleim?

45 a. Ber ift Abnehmer von jugeschnittenem feinjährigem Rottannenholz?